

Primarschule Guldisloo: Schulprogramm / Jahresprogramm für das Schuljahr 2025/26

Sicherungsziele (Das wollen wir erhalten), **Entwicklungsziele** (Das wollen wir erreichen)

Thema	Ziel	Planung/Massnahmen
	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an
Zusammenarbeit	Das Schulteam entwickelt die multiprofessionelle Zusammenarbeit weiter. Impulskarten: 3-2, 3-4,	- Deprivatisierung des Lernmaterials: Die überarbeitete Struktur des Sharepoints wird genutzt und ausgebaut. (AG Schulkultur)
Schulgemeinschaft	Die Schule fördert die sozialen Kompetenzen und das friedliche Zusammenleben der Schülerinnen und Schüler. Konflikte werden konstruktiv und mit dem Ampel-System von «Denkwege» gelöst. Impulskarten: 1-12, 1-13	- Denkwege = Konfliktpräventionsprogramm. Neue LP besuchen weiterhin den Einführungskurs ins Konfliktpräventionsprogramm «Denkwege». Alle KLP setzen die Minimalstandards um. Friedenszonen auf dem Pausenplatz werden genutzt. (Schlüsselperson Denkwege) - Götti-Gotti-Konzept: Das Konzept wird angepasst und umgesetzt. (AG Schulkultur) - Guldi-Fest Juni 26: Durchführung und Organisation durch EmiWi mit Unterstützung der Lehrpersonen. (OK Guldi-Fest aus der EMIWi)
Coaching	Coaching-Gespräche gehören neu zum festen Bestandteil des Unterrichts – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse Impulskarte: 1-1	- Evaluation (Steuergruppe) - Anpassung der Minimalstandards: Frequenz erhöhen, Organisation - Weiterbildung: LoA (Steuergruppe)
Hausaufgaben	Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler gut auf den Stufenübergang in die Mittelstufe und Oberstufe vor und fördern ihre Freude am Lernen. Das Elternhaus wird von der Unterstützung beim Hausaufgabenerledigen entlastet und ist gleichzeitig gut über den schulischen Fortschritt der Kinder informiert. Impulskarten: 5-2, 5-3	- Evaluation der Leitsätze (Steuergruppe) - Allfällige Anpassung des Umsetzungskonzepts - Transparente Information der Eltern: regelmässiger Austausch über den Lernfortschritt der Kinder
Zusammenarbeit	Die Zusammenarbeit in den Jahrgangsteams wird intensiviert. Das Schulteam entwickelt die multiprofessionelle Zusammenarbeit weiter. Prozesse, Abläufe und Verantwortungen sind geklärt.	- Clusterbildung: Jahrgangsklassen rücken räumlich näher zusammen (1. Klassen, 4. Klassen, 6. Klassen).

	<p>Impulskarten: 1-3, 2-2, 3-1, 3-2</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Pilotprojekt 4. Klassen: gemeinsame Planung, Vorbereitung, und Einsatz von SHP, Assistenz und DaZ-LP, Raumnutzung, gemeinsame Stundenpläne - Projekt im Jahrgang durchführen - Austausch und Absprachen im Jahrgang: z.B. Prüfungen, Klassenlager, Hausaufgaben, Lernziele, Elternkommunikation, gesunder Znüni, Quintalsbrief - Lernmaterial teilen: Lehrpersonen sprechen die Vorbereitung von Lernmaterialien ab und stellen sie sich gegenseitig zur Verfügung (z.B. Themenkisten, Perlen, Nachschlagewerk). (Steuergruppe) - Schulen besichtigen: mit Fokus Zusammenarbeit im Cluster (AG Bauprojekt und LP Pavillon) - Rollen- und Ablaufklärung: Refresher "besondere Förderung", Klärung der Rollen und Abläufe insbesondere im Zusammenhang mit der Antragstellung auf Escola und den Prozessbeschrieben (SL)
Schulgemeinschaft	<p>Die Schule fördert die sozialen Kompetenzen und das friedliche Zusammenleben der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>Impulskarte 1-12</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Friedensstifter: SuS werden zu Friedensstiftern ausgebildet und gemäss Plan während der Pause eingesetzt. (AG Partizipation, Ausschuss Friedensstifter)
Gesunde Schule	<p>Die Verantwortung ist auf verschiedene Schultern verteilt. Die Teammitglieder sind ressourcenorientiert eingesetzt.</p> <p>Impulskarte 3-4</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entlastung durch ergänzendes Zusammenarbeiten: wird durch verschiedene Massnahmen im Schulprogramm angestrebt. - Teamspirit: Die Gemeinschaft wird durch Weiterbildungen und unverbindliche Anlässe für LP gepflegt (Steuergruppe) - Fokus aufs Positive: Wertschätzung und Dankbarkeit
Räume	<p>Die Raumnutzung des Guldisloo ist optimiert und Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung 2030 sind getroffen.</p> <p>Impulskarten: 2-2, 6-1, 6-4</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Nutzung der Räumlichkeiten: Schulzimmer, Gruppenräume, Gänge und Aussenräume freundlich gestaltet und flexibel und effizient genutzt. (AG Lehren & Lernen) - Bauprojekt 2030: Bestellung des Raumkonzepts. (PG Bauprojekt)

		<ul style="list-style-type: none"> - Pavillon: Die Nutzung des Pavillons ist geklärt und ein Pilotversuch mit Lernlandschaft/Cluster ist gestartet. - Weiterbildung: Raumnutzung (AG Lehren und Lernen)
--	--	---

Ausblick für die folgenden zwei Schuljahre

Thema	Ziel	Umsetzungszeitraum
	Das wollen wir erreichen	Dann wollen wir es anpacken
Beurteilung	Standards zur Kommunikation, Lernziele	26/27
Selbstorganisiertes Lernen (SOL)	Die Schülerinnen und Schüler werden angeleitet, zunehmend Verantwortung für ihr Lernen und Üben zu übernehmen. Es werden Erfahrungen in einer Jahrgangsklasse oder Stufe gesammelt und mit der SK geteilt. Längerfristiges Ziel ist, dass die Jahrgangsklassen/Lernfamilien Standards entwickeln, wie sie SOL im Schulalltag umsetzen. Impulskarte: 1-4	26/27 und 27/28
Lernmaterial teilen	Ausbau/ Weiterentwicklung	26/27
Bau / Lernlandschaften	Im Hinblick auf das Bauprojekt 2030 werden Klassen neu gedacht. Die Idee der Lerngemeinschaften/Cluster wird weiterverfolgt. Impulskarten: 2-2, 2-3	ab 26/27
Schulinsel	Ideen für andere Jahre	
Intervision		
Projektarbeit		